



Die Begleitung der alkoholischen Gärung: Hefen wollen unterstützt sein

▶ Warum?

- Die Zugabe von Stickstoff und Vitaminen genügt nicht immer für eine saubere Gärung.
- Die Zugabe von ungeschützten Hefen in ein aggressives Milieu kann zu deren Absterben und damit zu Qualitäts- und Geldverlust führen.
- Gut geschützte Hefen überleben besser und begünstigen die gute sensorische Entwicklung des Weines.

Der Schlüssel zum Erfolg:

Wann müssen Hefen geschützt werden?



- ▶ **Hoher erwarteter Alkohol oder kleiner Trubanteil:** geschützte Hefen überleben besser, vor allem gegen Ende der Gärung.



- ▶ **Flüchtige Säure oder Schwefelton:** solche Fehltonen können durch gestresste Hefen hervorgerufen werden. Deren Schutz vermindert den Stress am Ende der Gärung.



- ▶ **Brettanomyces-Risiko und andere Beeinträchtigungen:** geschützte Hefen setzen sich besser durch gegenüber der im Most vorhandenen Mikroflora, indem die Gärung schneller in Gang kommt. Auch bei Kaltmazeration des Mostes.

Wie wirkt GO-FERM Protect®?



- ▶ **GO-FERM Protect®** ist ein zu 100 % natürliches Produkt. Es stellt bei der Rehydrierung den Hefen lebenswichtige Faktoren zur Verfügung.
- ▶ Diese Faktoren (bestimmte Sterole, Mikro-Nährstoffe) gehen in die Hefen über und stärken ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber dem aggressiven Milieu.

Der Hefe-Schutz in 4 Schritten:

1 Beurteilung, ob der Most einen Schutz der Hefen verlangt:

Trübung	erwarteter Alkohol		
	schwach <13 % Vol.	mittel	hoch > 14 % Vol.
hoch > 200 NTU	Hefeschutz vorteilhaft	Hefeschutz empfohlen	Hefeschutz notwendig
mittel	Hefeschutz vorteilhaft	Hefeschutz empfohlen	Hefeschutz notwendig
schwach < 50 NTU	Hefeschutz notwendig	Hefeschutz notwendig	Hefeschutz notwendig

- Brettanomyces-Risiko
- schlechtes Traubengut
- Kaltmazeration
- wenig alkoholtolerante Hefe

Hefeschutz empfohlen oder aber notwendig, wenn mehrere Störfaktoren zusammenkommen

2 Für den wirksamen Hefeschutz hat Lallemand das NATSTEP®-Verfahren entwickelt, auf welchem GO-FERM Protect® beruht (Art.-No. 69.183).



- ### 3
- **GO-FERM Protect®** in das Wasser für die Rehydrierung der Hefe begeben vor der Hefezugabe.
 - Einmalige Gabe: 30 g je hl des zu vergärenden Mostes.
 - Vorgehen gemäss Merkblatt No. 1 «Die richtige Rehydrierung von Trocken-Reinzuchthefen»

- ### 4
- Begleitung der alkoholischen Gärung gemäss Merkblatt No. 3 «Begleitung der alkoholischen Gärung: die umfassende Hefe-Ernährung». Wichtig: **GO-FERM Protect®** ist kein N₂-Nährstoff.

LALLEMAND

19, rue des briquetiers
B.P. 59
31702 Blagnac CEDEX
Tél.: +33(0)5 62 74 55 55
Fax: +33(0)5 62 74 55 00
www.lallemandwine.com